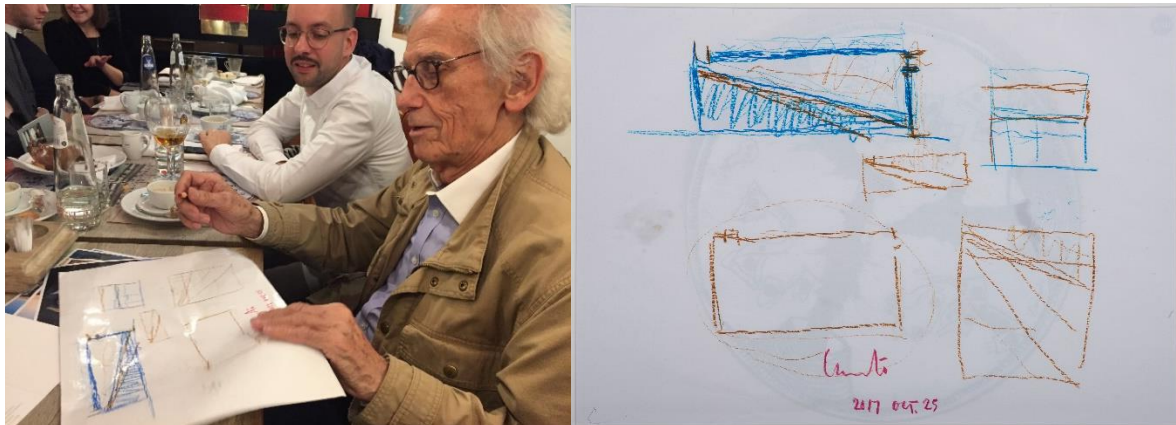


## Christo Ehregast der BRAFA 2018

Der Brafa 2018 ist die große Ehre zuteilgeworden, den berühmtesten und bedeutendsten zeitgenössischen Künstler Christo begrüßen zu dürfen. Bekannt wurde diese führende Persönlichkeit des Nouveau Réalisme vor allem durch die zusammen mit seiner Frau Jeanne-Claude realisierten Verhüllungen historischer Gebäude und Großprojekte in Landschaftsräumen. Auf der diesjährigen Brafa präsentieren wir Ihnen ein historisches Meisterwerk des unzertrennlichen Künstlerpaares aus den 1960er Jahren.



Christo bei der Zeichnung seines Projekts für die Brafa 2018, Brüssel, den 25.10.2017.  
Foto Links: Brafa / Rechts: Speltdoorn Studio

Das von Christo speziell für die Brafa ausgewählte Werk trägt den Titel **Three Store Fronts** (1965-66). Diese Skulptur wurde zum ersten Mal im Stedelijk Van Abbemuseum in der niederländischen Stadt Eindhoven installiert. Zu einem späteren Zeitpunkt, im Jahr 2001, war sie Bestandteil der Ausstellung *Christo and Jeanne-Claude: Early Works, 1958-69*, im Martin-Gropius-Bau, Berlin. Angesichts ihrer Länge von 14 m und ihrer Höhe von 2,5 m ist sie das größte Werk, das jemals auf der Brafa zu sehen war.

### ***Show Cases, Show Windows und Store Fronts (1963-68)***

Im Jahr 1963 hat Christo damit begonnen, *Show Cases* („Vitrinen“) zu erschaffen. Zu diesem Zweck erwarb er auf Flohmärkten kleine Vitrinen und Apothekerschränken und verlieh ihnen eine neue Funktion, indem er sie von der Innenseite mit Tuch verhängte oder mit Papier beklebte. In manchen Fällen beleuchtete er den Innenraum der Vitrinen mithilfe einer Glühlampe oder suggerierte dekadente Wollust, indem er den Innenraum mit Satin oder Seide auskleidete.

Während die *Show Cases* eher kleinen Meditationen ähneln, die sich mit den ersten *Wrapped Cans* („verhüllte Dosen“) (1958-59) und *Packages* („verhüllte Pakete“) (1958-69) vergleichen lassen, wecken die größeren Proportionen der *Show Windows* („Vitrinen“) und *Store Fronts* („Ladenfronten“), die Christo und Jeanne-Claude nach ihrer Emigration 1964 nach New York realisiert haben, Assoziationen zu den gigantischen Dimensionen der New Yorker Architektur.

Die Errichtung der ersten *Store Fronts* erfolgte auf der Basis architektonischer Elemente, die der Künstler auf Schrotthaufen gefunden oder aus Überresten zerstörter Gebäude zusammengetragen hatte. Ihre Patina verströmte den Charme des Alten und Gebrauchten. Das, was Christo dem Betrachter enthüllt, ist nichts weiter als eine bloße Illusion. Die suggerierten Schaufenster sind mit Tuch oder Packpapier verhüllt und die Türen sorgfältig verriegelt.

Im Jahr 1965 hat Christo seine Konzeption der *Store Fronts* einem entscheidenden Wandel unterzogen. Der Charme des Handgemachten wich einer industriellen Kälte. Die warmen Töne der ersten *Store Fronts* verwandelten sich in metallisch kühle, maschinell polierte Oberflächen.

Die *Show Cases*, *Show Windows* und *Store Fronts* setzen sich aus Elementen zusammen, die während der gesamten Karriere der Künstler verwendet wurden. Die von innen mit Stoffvorhängen verhüllten Vitrinen können als Vorläufer der Projekte *Valley Curtain*, *Running Fence* und *The Gates* betrachtet werden. Das in manchen Werken verwendete braune Packpapier ist ein Vorbereiter der *Covered Windows* („verhüllte Fenster“) des Museums Haus Lange. Darüber hinaus sind die *Show Cases*, *Show Windows* und *Store Fronts* die ersten Werke, die kein Verpackungsmaterial beinhalteten. Die äußeren Strukturen werden nicht versteckt. Sie stellen stattdessen unabhängige Skulpturen dar. Während Anfang der 1960er Jahre kleinere Objekte maßgeblich waren, richtete sich das Interesse von Christo und Jeanne-Claude ab 1964 auf die Veränderung von Räumen oder dem gesamten Umfeld.

(\*) Auszug aus dem Buch *Christo und Jeanne-Claude: Frühere Werke 1958-64* von Matthias Koddenberg (Böhen: Kettler, 2009). Herausgegeben vom Autor im Jahr 2011.

## **Kurzbiografie**

**Christo** lautet der Künstlername, unter dem das gemeinsame Schaffen von Christo Wladimirow Jawaschew und Jeanne-Claude Denat de Guillebon der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Beide Künstler wurden am 13. Juni 1935 geboren, Christo Jawaschew in Gabrowo, Bulgarien, Jeanne-Claude in Casablanca, Marokko. Das Künstlerpaar zählte, insbesondere aufgrund ihrer Verhüllungen von Objekten, Gebäuden und Landschaften, zu den berühmtesten zeitgenössischen Künstlern der Welt.

Christo Jawaschew durchlebte eine schwierige, vom Krieg und der Unterdrückung des kommunistischen Systems gezeichnete Kindheit, was sich auf sein künstlerisches Schaffen auswirkte. Von 1953 bis 1956 studierte er Malerei, Bildhauerei und Architektur an der Akademie der Künste in Sofia. Aus politischen Gründen flüchtete der Künstler im Jahr 1956 aus Bulgarien. 1958 etablierte er sich dann in Paris, wo er seine zukünftige Frau Jeanne-Claude Denat de Guillebon, eine junge Akademikerin der Philosophischen Fakultät, kennenlernte.

Sie entschlossen sich für eine künstlerische Zusammenarbeit. Christo ist der Künstler, seine Frau die Organisatorin.

Im Jahr 1963 trat das Paar der Gruppe „Nouveau Réalisme“ bei, der Arman, César, Raymond Hains, Yves Klein, Mimmo Rotella, Niki de Saint Phalle, Jean Tinguely und andere Künstler angehörten. 1964 ging das Paar nach New York und nahm die amerikanische Staatsangehörigkeit an. Sie verfolgten weiterhin ihre Verhüllungsaktionen als Symbol der Inbesitznahme von Raum und Vergänglichkeit aus ästhetischer Sicht. Das Paar wollte Objekten, Gebäuden und Landschaften „eine neue künstlerische Dimension“ verleihen, indem sie sich ihrer bemächtigten, diese verhängten, in Stücke zerlegten und kolorierten. Die Finanzierung ihrer gesamten Installationen erfolgte durch den Verkauf der vorbereitenden Zeichnungen und Studien.

Zu ihren bekanntesten Werken zählen *Valey Curtain, Rifle, Colorado* (1972), die Verhüllung der Pont-Neuf in Paris (1985) sowie der Verhüllte Reichstag in Berlin (1995), *The Gates, Central Park, New York City* (1979-2005) und *The Floating Piers, Project for Lake Iseo* (Italien, 2014-16).

Jeanne-Claude verstarb im November 2009 in New York.

Offizielle Website von Christo und Jeanne-Claude: [www.christojeanneclaude.net](http://www.christojeanneclaude.net)

### **BRAFA 2018**

Als erste internationale Kunstmesse zu Beginn eines Jahres öffnet die BRAFA 2018 vom 27. Januar bis 4. Februar ihre Tore für Besucher und versammelt auf dem Gelände von Thurn & Taxis (Brüssel) 134 Galeristen und Kunsthändler aus etwa 16 Ländern. Im Jahr 2017 begrüßte die Brafa 61.000 Besucher. Sie sind auf der Suche nach hochkarätigen Kunstwerken und Neuentdeckungen der verschiedensten Fachbereiche, wie Archäologie, Schmuck, Malerei, Skulpturen, Möbel, Design, Glas, Keramik und Porzellan, Pendel, Kunstobjekte, alte Rahmen, originale Bildtafeln und Zeichnungen von Comic-Autoren sowie zeitgenössische Kreationen.

### **Praktische Informationen**

**BRAFA - Brussels Art Fair - 27.01 → 04.02.2018**

Thurn & Taxis, Avenue du Port 88 - 1000 Brüssel

[www.brafa.art](http://www.brafa.art)

Folgen Sie der Brafa auch auf Facebook, Twitter, Instagram, LinkedIn und YouTube.

### **Pressekontakt Belgien und internationale Koordination**

Bruno Nélis – [b.nelis@brafa.be](mailto:b.nelis@brafa.be) – Tel. +32(0)2.513.48.31 – GSM +32(0)476.399.579